

Merkblatt – Prävention Cybermobbing (ab Klasse 9)

Die *Tour des Lebens* bietet bundesweit Präventionskampagnen für Schulen an. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, neue Präventionskonzepte zu entwickeln, um so qualitativ hochwertige Prävention für alle Schulen verfügbar zu machen. Mit Sanitätern, Sozialpädagogen und Lehrern unterstützen wir bereits mehr als 1.500 Schulen bundesweit aktiv in der Präventionsarbeit vor Ort. Dies erfolgt in manchen Bundesländern zusammen mit unserem Kooperationspartner AOK.

Warum Cybermobbing-Prävention?

Jugendliche im Zeitalter sozialer Netzwerke sind mehr denn je angreifbar. Sie verbringen bis zu 4 Stunden täglich online, um dort ihr soziales Leben in Form von Interaktionen mit anderen Jugendlichen auszuleben. Die Hemmschwelle von Tätern sinkt mit dem Anstieg der Anonymität und der Simplizität der Tatmöglichkeiten. Cybermobbing stellt besondere Anforderungen an Stressbewältigungs- und sozialen Überlebensstrategien.

Intention und Inhalt

Ziel der Veranstaltung ist es den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, wo (Cyber-)Mobbing beginnt und welche Folgen für das Individuum hierbei zu erwarten sind (Opfer und Täter). Neun von zehn Schülerinnen und Schülern nehmen im Mobbingprozess eine distinktive Rolle ein. Das Bewusstsein für die Struktur, die hinter einem solchen Prozess steht und die eigene Rolle darin (auch der scheinbar Unbeteiligten) macht erst eine Deeskalation aus der Mitte heraus möglich. Durch Fallbeispiele werden die verschiedenen Formen von Cybermobbing und der Mobbingprozess lebendig gemacht, ohne dass ggf. bestehende Probleme im Klassenverband direkt angesprochen werden. Etwas Abstand durch die Betrachtung einer anderen Situation, ermöglicht es den Teilnehmern eine Abstraktion auf eine Prozessebene vorzunehmen und diese Struktur wiederum auf die eigene Situation zu übertragen.

Zu den Unterrichtsinhalten gehören die verschiedenen Formen von Cybermobbing (z. B. Cyber-Grooming, Denigration), Täter- und Opferprofile, Ablauf des Mobbingprozesses, Rechtslage und Tipps zur Deeskalation.

Zeitaufwand und Gruppengröße

Die Veranstaltung zum Thema Cybermobbing wird im Klassenverband durchgeführt und ist auf eine Unterrichtsstunde ausgelegt. Bei speziellen, aktuellen Vorkommnissen in der Schule bitten wir um vorherige Abstimmung.

Unterrichtsablauf

Der Großteil der Veranstaltung ist der Informationsvermittlung durch Fallbeispiele und der Aufdeckung von Strukturen gewidmet.

Zum Abschluss der Veranstaltung können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen durch die Teilnahme an einem Wissenstest überprüfen. Unter allen Teilnehmern, die mehr als 50 % der Fragen richtig beantwortet haben, werden eine Fahrt je Region mit einer Stretchlimousine für sechs Personen sowie Kinogutscheine durch die AOK als Kooperationspartner verlost. An jeder Schule gibt es einen Gewinner. Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, weitere Informationen von der AOK anzufordern. Eine Verlosung findet derzeit nur in Rheinland-Pfalz und im Saarland statt.

Nachhaltigkeit

Mit einer Unterrichtsstunde können wir nur begrenzt Nachhaltigkeit bieten. Aus diesem Grund ist uns wichtig, dass unser Angebot komplementär zur bereits bestehenden Prävention gesehen und / oder sinnvoll in den Unterricht eingebettet wird. Anregungen hierzu gibt unser Curriculum.

Schulbericht für die Schulleitung

Die Schulleitung erhält abschließend einen Schulbericht, aus dem hervorgeht, in welchem Themengebiet ggf. eine Vertiefung der Thematik sinnvoll wäre.

Qualität

Wir legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Präventionsarbeit. Zur Bewertung des Unterrichts erhalten Sie deshalb im Nachgang einen Qualitätsfragebogen mit der Bitte, diesen auszufüllen und an uns zurückzuschicken.

TÜV-geprüfter Präventionsunterricht

Da das Thema Cybermobbing noch ein sehr junges Themengebiet ist, hatten wir noch keine Gelegenheit, dieses Konzept vom TÜV-Süd prüfen zu lassen. Die Prüfung erfolgt voraussichtlich Anfang 2017.

Für Rückfragen und Terminabsprachen erreichen Sie uns gern unter: 05742 / 70 393 43.